



Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Grußworte der Vorstandschaft:

Liebe Freunde und Mitglieder unseres Vereines,

das Jahr 2021 geht dem Ende zu. Ein Jahr, in dem Covid 19 allen viel abverlangt hat.

Unsere Hauptversammlung mit Neuwahlen konnten wir erst im September abhalten. Die Generalversammlung für 2020 fiel komplett aus. Viele Monatstreffe mussten leider ausfallen. Unsere jährlichen Arbeiten konnten wir aber wieder mit Bravour erledigen. Bei allen Aktionen und Einsätzen war immer reichlich „Personal“ zur Mitarbeit bereit. Viele Stunden verbrachten wir bei unseren Arbeitseinsätzen, deshalb auch in diesem Jahr ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer.

Bei dem Helferfest im AKN- Garten bzw. bei der weihnachtlichen Jahresabschlussfeier im Hotel „Wiesengrund“ bedankt sich unser Verein eigentlich bei seinen Helfern, doch auch in diesem Jahr müssen wir „coronabedingt“ passen!

Auch die Nikolausfeier im AKN- Garten für unsere Kinder - St. Nikolaus war schon bestellt – musste ausfallen und unsere Kinder bekamen ihre Päckchen an die Haustüre geliefert.

Wenigstens konnten wir das Kürbisschnitzen abhalten und die Preisträger bei unserer Aktion „Wer hat den schwersten Kürbis“ auszeichnen.

Deshalb bleibt uns nur noch eines übrig: Euch Allen ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit im nächsten Jahr zu wünschen!

Eure Vorstandschaft: Hubert, Thomas, Margit und Rita

2.) Stefan-Striegler-Krötenwanderpokal 2021 an Paul und Eva Spatz

Seit 1984 werden die Kröten am Höllhammer bei Heimbuchenthal vom Arbeitskreis Natur e.V. betreut. Die Krötenpopulation dort ist eine der größten im Landkreis Aschaffenburg.

Über 40 Helfer leisteten in diesem Jahr am Höllhammer an 63 Tagen morgens und abends zuverlässig ihren Dienst. Jedes Jahr entsteht dabei ein kleiner Wettbewerb um den Stefan-Striegler- Krötenwanderpokal. Mit diesem Pokal wird der Sammler ausgezeichnet, der die meisten Kröten in seinem Eimertaxi transportiert hat.

Gewonnen haben diesmal Paul und Eva Spatz aus Heimbuchenthal (die Eltern Sebastian und Angela waren nur Fahrer und haben „lediglich“ Hilfsdienste übernommen), die bei ihrem Abenddienst am 31. März insgesamt 364 Erdkröten einsammeln konnte.



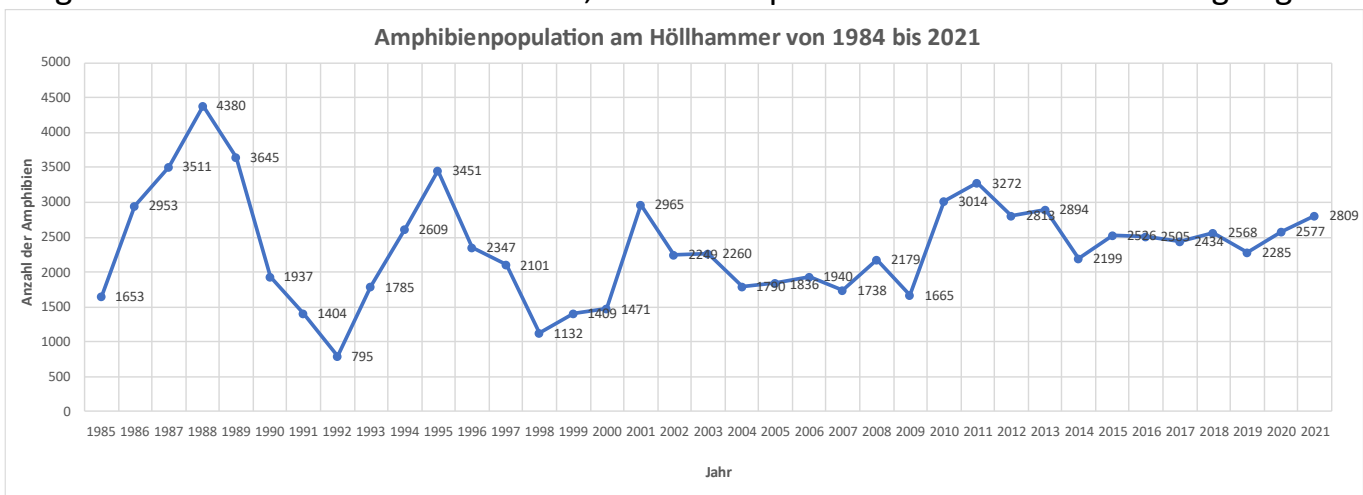
Allerdings konnten sie sich nur knapp behaupten, denn Sonja und Julian Reichert kamen zwei Abende vorher auf 359 Tiere. Die Verleihung des Wanderpokals mit einer kleinen Anerkennung findet normalerweise bei unserem Helferfest statt, aber wegen Corona erfolgte die Auszeichnung erst jetzt zum Jahresende. Wir gratulieren also ganz herzlich und bedanken uns nochmals bei allen

Krötensammlern für ihren zuverlässigen Dienst.

Entgegen dem Trend im Landkreis konnten wir unser Gesamtergebnis steigern und 2809 Amphibien registrieren, 232 Tiere mehr als im Vorjahr.

3.) Amphibienschutz in Heimbuchenthal und Mespelbrunn

Seit der Arbeitskreis im Jahre 1984 gegründet wurde, befassen wir uns sehr intensiv mit dem Schutz von Erdkröten, Fröschen und Molchen. Mit der Übernahme des Krötenzaunes 1984 vom Bund Naturschutz Kreisgruppe Aschaffenburg, sind wir hauptsächlich am Höllhammer tätig. Der Krötenzaun wurde erweitert, kleine Tümpel an verschiedenen Stellen angelegt.



Seit ein paar Jahren sind unsere Amphibienschützer unter der Führung von Tadeusz Kostyszyn auch in Mespelbrunn tätig. Mit Zäunen im Bereich der Wassertretanlage versuchten wir die dort sehr häufig vorkommenden Feuersalamander vor dem Straßentod zu retten. Dies gelang uns auch in den ersten beiden Jahren. In diesem Jahr mussten wir feststellen, dass nur noch wenige Salamander an die Wassertretanlage zum Ablachen kommen. Wir vermuten, dass durch das Ablassen des Wassers – mit vielen Larven – und durch Reinigungsarbeiten in der Anlage (die zum größten Teil nicht mit uns abgestimmt waren) die Wassertretanlage für Feuersalamander nicht mehr attraktiv ist und die Tiere an anderen Stellen bessere Laichmöglichkeiten gefunden haben.

Weiterhin wird eine Krötenpopulation in der Schlossallee betreut. Dort werden Fangzäune für



die zu- und zurückwandernden Kröten aufgestellt und der Zaundienst hauptsächlich durch Mespelbrunner und Heimbuchenthaler Kinder mit der Hilfe von einigen Erwachsenen durchgeführt. Hier registrierten wir etwa 1.000 Tiere in diesem Jahr.

Kinder und Erwachsene sind bei den anfallenden Arbeiten, wie Auf- und Abbau der Zäune und Durchführung des „Krötendienstes“ gerne und mit Begeisterung dabei. Ihnen gilt unser Dank und wir hoffen, dass wir diese Tätigkeiten noch ein paar Jahre durchführen können.

Hier ein Teil der Kinder, die sich am Kröteneinsammeln beteiligt haben und keinerlei Scheu vor den Tieren haben!



4.) Unser AKN- Garten am Kurparksee



Im März hatten wir den Garten einigermaßen hergerichtet, so dass er sich an den Ostertagen „sehen lassen“ konnte. Wir haben den Garten zwar so eingerichtet, dass möglichst wenig Pflegearbeiten durchgeführt werden müssen.

Trotzdem, ein Garten braucht regelmäßig seinen Herrn oder seine Herrin!
So wurden dann Gartenaktionen im Mai, Juni und Juli mit vielen fleißigen Helfer oder besser gesagt, mehr Helferinnen durchgeführt und der Garten dann im November „winterfest“ gemacht! Natürlich traf man sich dann im Anschluss nach getaner Arbeit bei Kaffee und Kuchen und es wurde vielerlei besprochen, nicht nur Gartenthemen.

5.) Kinder- und Jugendarbeit

Gerade unsere Kinder und Jugendlichen mussten in der Pandemiezeit auf vieles verzichten. Die regelmäßigen Treffs in der Schule in Heimbuchenthal bei der Nachmittagsbetreuung fielen aus. Doch bei den Ferienspielen war unser Team an zwei Tagen eingeteilt und es machte den Kindern viel Spaß, hier mitzuarbeiten.



An einem Tag wurde über Eulen gesprochen und ein Eulenbild gebastelt. An einem weiteren Tag wurden Nagelbilder und Armbänder aus alten Materialien gebastelt. Im Frühjahr hatte der Arbeitskreis Natur e.V. dann seine Vereinskinder und die jungen

Krötensammler aufgerufen, bei einem Kürbiswettbewerb mitzumachen.

Die jungen Gärtner bekamen dann die Kürbissprösslinge nebst Pflanz- und Pflegehinweisen. Ende Oktober war es dann so weit und alle Kinder des AKN und die Kürbisgärtner waren zum Wiegen der Kürbisse eingeladen.

„Kürbiskönig“ mit dem schwersten Exemplar wurde Paul Englert aus Heimbuchenthal, der zweite Platz ging an Simon Schmidt aus Hessenthal, Dritter wurde Élias Roth aus Mespelbrunn. Alle drei bekamen eine Tasse mit einem Aufdruck vom Schmetterling des Jahres, dem „Braunen Bär“. Gefüllt war die Tasse mit Süßigkeiten und für den Sieger mit einem Räubergutschein! Der Trostpreis für den leichtesten Kürbis ging an Fee Fuchs.



Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war das Kürbisschnitzen. Die Kinder gestalteten fantasievolle, schaurig schöne Kürbisgesichter, die an Halloween garantiert alle bösen Geister fernhalten. Leider mussten wir auch die geplante Nikolausfeier, die im AKN- Garten stattfinden sollte, absagen. Sogar den Nikolaus mussten wir wieder ausladen! Die Kinder bekamen dann kleine Geschenkpackchen an die Türe geliefert.

6.) Blühwiesen

Wie bereits im letzten Rundschreiben mitgeteilt, wurden insgesamt 6 kleine Wiesenflächen von unseren Spezialisten Günter und Andreas Bachmann gepflügt und mit dem Kultivator eingeebnet. Mitte bis Ende April wurden durch Mitglieder unseres Vereines die abschließenden Feinarbeiten durchgeführt: Mit dem Rechen wurde die vorbereiteten Flächen per Hand ab gereicht, sowie Steine und Wurzeln entfernt. Jetzt musste nur noch das Wetter passen, damit eingesät werden konnte.

Am 03. Mai war es dann so weit. Laut Wetterbericht sollte es jetzt wärmer werden und auch regnen.

Mit der Blümmischung „Blühende Landschaft“ von der Fa. Rieger-Hofmann GmbH wurden die Flächen eingesät, nochmals per Hand mit dem Rechen leicht eingeharkt und, ganz wichtig, mit der vom Tennisverein Heimbuchenthal ausgeliehenen schweren Walze fest gewalzt.

Der Wetterbericht passte, es regnete und es wurde wärmer. Die Saat ist zwar schön aufgegangen, aber die gewünschte Blütenpracht blieb aus. Lage es am Wetter, am Boden oder am Samen? Wir wissen es nicht! Vielleicht sieht es im kommenden Jahr besser aus?



7.) Ameisen



Nestkontrolle in Mespelbrunn

Unsere Ameisenspezialisten – alles geprüfte Ameisenheger – kontrollierten auch ab Juni die Waldameisennester in den VG Gemeinden. Im Bereich der Gruftkapelle wurde festgestellt, dass alle Nester nicht mehr besetzt sind. Auch im Bereich des Waldsees waren mehrere Nester verlassen. Allerdings haben sich die Ameisen dort neue Standorte gesucht und viele neue Bauten hergestellt. In Dammbach, Bereich Heppe, wurden auch Verlagerungen an andere Orte registriert, die Gesamtzahl der Nisthaufen in Dammbach und Heimbuchenthal hat sich leicht vergrößert.

Leider hat der Borkenkäfer auch unseren Ameisen zugesetzt. Beim Fällen und Herausziehen von befallenen Fichten wurden im Staatswaldbereich (an der Grenze zum Heimbuchenthaler Gemeindewald) zwei Nester zerstört. Dass es auch anders geht, konnten wir in Dammbach an der Heppe sehen. Dort wurden Bäume gefällt und abtransportiert, die unmittelbar neben den Nestern standen. Vielen Dank für die Rücksicht!

Weiterhin wurden nach Rücksprache und Freigabe mit der Unteren und Oberen Naturschutzbehörde in Heinrichsthal und in Heimbuchenthal Juni/ Juli jeweils ein Ameisenvolk erfolgreich umgesiedelt.



Umsiedlung in Heinrichsthal

8.) Aktion „Sauberer Landkreis“



Vom Landratsamt wurde veranlasst, dass die Aktion „Sauberer Landkreis“ in diesem Jahr „coronabedingt“ am **18. September 2021** durchgeführt werden sollte. Wir hielten diesen Termin für nicht so gut, da zu dieser Zeit die Bäume noch voll belaubt sind und viele Stellen mit Hochstauden (z.B. Brennnesseln) bewachsen sind. Trotzdem haben wir unsere beiden Reinigungsstrecken (Bachlauf von Buttenbrunn bis zum Höllhammer und die beiden Wege vom Höllhammer nach Neuhammer) so gut es ging gesäubert!

9.) Biber am Millionenweg

Wie man sieht, ist unsere Biberfamilie am Millionenweg sehr rege und fällt zurzeit jede Menge Bäume als Nahrungsmittelvorrat für die Winterzeit. Unsere beiden AKN- Biberberater, die im August den praktischen Teil ihrer Ausbildung absolvierten, werden die Aktivitäten der Biber genauestens beobachten und bei Problemen rechtzeitig eingreifen. Ein ausführlicher Bericht über das Biberleben am Millionenweg wird zwischen den Jahren auf unserer Website erscheinen.



Der Vorsitzende des AKN mit seinen beiden Biberberatern

10.) Tümpelrunden in Dammbach und Heimbuchenthal



Am Sportplatz in Dammbach.....

Mit gewohnter Bravour wurden die beiden Tümpelrunden in Dammbach und Heimbuchenthal absolviert. An beiden Aktionen im Oktober und November konnten wir auf eine große Helferschar zurückgreifen, so dass wir die vorgesehenen Arbeiten gut und zu unserer besten Zufriedenheit erledigen konnten.

Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer und auch an den Spender der Mittagsverköstigung in Dammbach!



.....und am Tümpel an der Ferschenmühle

11.) Bericht von der Generalversammlung

Am 10.09.2021 fand unsere Generalversammlung für das Jahr 2021 statt. Bedingt durch Corona konnte die Jahreshauptversammlung 2020 nicht abgehalten werden und die eigentlich im ersten Quartal stattfindende Versammlung für 2021 war in den September verschoben worden.

Nach der Begrüßung mit dem Hinweis auf ordnungsgemäße Einladung und dem Totengedenken, gab der 1. Vorsitzende einen Rückblick auf die Jahre 2019/2020 sowie auf die Aktionen, die in diesem Jahr geplant waren und sind. Die Mitgliederzahl des Vereins ist auf 134 Personen angewachsen. In den letzten 2 Jahren gab es 24 Neueintritte und 2 Austritte. Der Altersdurchschnitt der Mitglieder beträgt 48,5 Jahre.

Die anstehenden Arbeiten wurden alle ausgeführt und der Vorsitzende freute sich über rege Beteiligung! Er bedankte sich recht herzlich für das unermüdliche Engagement seiner Leute!

Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten Hauptversammlung durch die Schriftführerin, den Kassenberichten 2019/ 2020 und dem Bericht der Kassenprüferin erfolgte die Entlastung der Kassiererinnen und der gesamten Vorstandschaft.

Jochen Gehret und Jürgen Dierks als Wahlausschuss übernahmen dann den Vorsitz der Versammlung und leiteten die Neuwahlen der Vorstandschaft und der Fachbereichsleiter.

Hier die Ergebnisse der Wahlen:

Mit großer Mehrheit wählte die Versammlung die „alte“ Vorstandschaft wieder:

- 1. Vorsitzender: Hubert Brand/ Heimbuchenthal (seit 2006)
- 2. Vorsitzender: Thomas Volz/ Dammbach (seit 2006)
- Kassiererin: Margit Seitz/ Heimbuchenthal (seit 1991)
- Schriftführerin: Rita Wanschura/ Heimbuchenthal (seit 1988)

Auch die Fachbereichsleiter für die insgesamt 8 Fachbereiche wurden gewählt:

- Fachbereich Amphibienschutz: Thomas Volz
- Fachbereich Vogel/Fledermausschutz: Jürgen Dierks
- Fachbereich Biotop- und Landschaftsschutz: Hubert Brand
- Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit: Petra Belian
- Fachbereich Igelschutz: Margit Seitz
- Fachbereich Insekten: Sebastian Spatz
- Fachbereich Ameisenschutz: Tadeusz Kostyszyn
- Fachbereich Biberschutz: Paul Feser

Alle gewählten Personen nahmen die Wahl an!

Der neugewählte 1. Vorsitzende Hubert Brand übernahm dann wieder die Leitung der Versammlung und bedankte sich beim Wahlausschuss. Im nächsten Punkt ging es um verschiedene Änderungen der Vereinssatzung, die dann auch mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen wurden.

Unter der Rubrik „Wünsche und Anregungen“ schlug Günther Wurpts vor, die sich im Dorf befindlichen Trafohäuschen, ähnlich wie in Leidersbach, zu verschönern und wenn möglich mit verschiedenen Nistmöglichkeiten für Greife, Eulen und Fledermäuse auszurüsten. Er wird sich bei den Besitzern diesbezüglich erkundigen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, so dass wir dann den kurzen Film über „Gärten des Grauens“ anschauen konnten. Hier wurde sehr drastisch und anschaulich dargelegt, dass Schottergärten für Natur und Umwelt „unnützlich“ oder sogar schädlich sind und ein naturnaher Garten dagegen ein „Paradies“ ist. Eines wurde in dem Filmbericht besonders betont: Ein Schottergarten braucht genauso viel Pflege wie ein naturnaher Garten, wenn nicht sogar mehr.

Um 21.40 Uhr war dann die Generalversammlung 2021 beendet.

Für den Arbeitskreis Natur e.V.

20. Dezember 2021/ Hubert Brand